



DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT

WERK GAGGENAU

ABTEILUNG »UNIMOG«

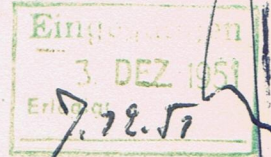
Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Werk Gaggenau

Herrn

Hans-Henning E n d r e s
Ing.-Kfm.

Berlin - Reinickendorf

Flottenstrasse 43-49



Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Unsere Zeichen Hausruf Nr
e/sch. 8./23./27.11.51 Dr.Ru/Sch. 281

® GAGGENAU IN BADEN
29. Nov. 1951

Betreff:

Sehr geehrter Herr Endres !

Wir kommen leider erst heute dazu, Ihnen für Ihren Besuch sowie für die inzwischen eingegangenen Schreiben vom 8./23. und 27.11. bestens zu danken.

Wir bestätigen Ihnen zunächst, dass Sie unsere Interessen in West-Berlin in eigenem Namen und auf eigene Rechnung zu einem Rabattsatz von 14% für Unimog-Fahrzeuge wahrnehmen können. Wir werden ausser Ihnen einen anderen Händler in West-Berlin nicht beliefern und etwaige Anfragen von dort an Sie leiten.

Nach Ihrem Besuch erhielten wir Ihr geschätztes Schreiben vom 23.11. mit einem gleichzeitigen Brief der Niederlassung Berlin-Charlottenburg, worauf wir Ihnen zusätzlich folgendes mitteilen:

Wir sind in Ihrem Falle ausnahmsweise einverstanden, wenn Kundendienstarbeiten in Spandau durchgeführt werden. Wir haben in unserem Rundschreiben Nr. 39, welches wir zu Ihrer Orientierung nochmals beilegen, lediglich den ungefähren Anfall von Arbeitsstunden in DM für die vier ersten Kundendienstschecks angeführt, um jedem Händler und auch jeder Niederlassung eine Orientierung zu geben.

An Herrn Hans-Henning Endres, Berlin

Tag: 29.11.1951

Seite: 2

Wir selbst vergüten an jeden Händler nach Einreichung von vier grünen Scheckdurchschriften 10.- + 15.- = 25.- DM. Der Rest in Höhe von etwa 1/2% des Rabattes geht zu Lasten des Händlers.

Wenn eine Niederlassung den Kundendienst ausübt, so rechnet sie mit dem Händler ab. Hierfür ist das Rundschreiben der Daimler-Benz Aktiengesellschaft Stuttgart-Untertürkheim vom 20. September massgebend, welches im Besitze von Herrn Pfeffer ist. Wir glauben, dass die in Ihrem Schreiben unter a) aufgeführten Beträge gültig sind. Wir empfehlen, die Stunden mit einem Multiplikator von 3,2 abzüglich 10% Rabatt zu verrechnen und dies auch bei Garantie- und Reparaturarbeiten anzuwenden.

Wir hören von Herrn Pfeffer und ersehen auch aus Ihrem Schreiben, dass Sie entgegen dem Inhalt unserer Unterhaltung ein eigenes Ersatzteillager nicht anlegen wollen. Wir haben an die Vergebung jeder Vertretung jedoch die Vorbedingung geknüpft, dass zum mindesten für Fahrzeugteile auf eigene Rechnung ein Ersatzteillager eingerichtet wird. Nur hierfür gilt selbstverständlich ein Rabatt von 20 %.

Gerade in Berlin halten wir ein Ersatzteillager für unbedingt notwendig. Wir können und werden die Niederlassung Berlin mit Ersatzteilen für den Unimog nicht beliefern, da dies unserer gesamten Geschäftspolitik nicht entspricht. Wir bitten Sie daher, aufgrund von Vorschlägen, welche wir Ihnen nächste Woche schriftlich unterbreiten, zunächst für eine kleine Stückzahl ein Fahrzeuersatzteillager für den Unimog hinzulegen und zunächst bei Motorersatzteilen auf die Lager bei der Niederlassung zurückzugreifen, wobei wir jedoch darauf hinweisen, dass einzelne Teile des Unimog-Motors von dem Pkw-Motor abweichen.

Wir gewähren Ihnen unter Berücksichtigung dieser Umstände zunächst 15% Rabatt. Die Preise für Tauschaggregate und

An Herrn Hans-Henning Endres, Berlin

Tag: 29.11.1951 Seite: 3

Ersatzteile, vor allen Dingen für Motoren, Getriebe, Achsen usw. gehen Ihnen in kürzester Zeit zu.

Wir bitten Sie noch, die Ausführungen der Niederlassung zu bestätigen, wonach der Bahnversand an die Niederlassung erfolgt und die Entladung auch von dieser vorgenommen wird.

Wir bestätigen bei dieser Gelegenheit auch Ihr Schreiben hinsichtlich des Besuches von Herrn Reiher, welcher inzwischen hier war. Die Verhandlungen sind, vor allen Dingen in technischer Hinsicht, noch nicht abgeschlossen. Sobald wir mit Herrn Reiher weiter in die Materie vorgedrungen sind, werden wir Sie über den Stand der gemeinsamen Untersuchungen unterrichten.

Aus grundsätzlichen Erwägungen und im Hinblick auf notwendige Sparmassnahmen können wir Sie leider bei Inseratwerbungen und auch bei der "Grünen Woche Berlin" mit Ausstellungs-kostenbeiträgen oder sonstigen wesentlichen Aufwandsbeihilfen nicht unterstützen.

Eine Unterstützung bei der Übernahme eines Vorführungsfahrzeuges haben wir untersucht. Im Hinblick auf die Erhöhung unserer Verkaufspreise ab 3. Dezember machen wir Ihnen die Zusage, das Vorführungsfahrzeug ausnahmsweise noch zum alten Verkaufspreis mit Berücksichtigung eines Fahrzeugrabattes von 14% auszuliefern, falls Sie die schriftliche Bestellung bis Mittwoch, den 5. Dezember, hereingegeben haben. Für eine bevorzugte Lieferung dieses Vorführungsfahrzeuges sowie des ersten Kundenfahrzeuges wollen wir dann auch besorgt sein, um Ihnen den Start soweit wie möglich zu erleichtern.

Aus Ihrem letzten Schreiben vom 27. November dürfen wir auch entnehmen, dass sich die Materngeschichte inzwischen erledigt hat.

An Herrn Hans-Henning Endres, Berlin

Tag: 29.11.1951 Seite: 4

Sonstige Werbeunterlagen gehen Ihnen selbstverständlich zu, soweit Sie diese noch nicht mitgenommen haben.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Mitteilungen zunächst gedient zu haben und begrüßen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

Daimler-Benz Aktiengesellschaft
Werk Gaggenau
Abt. "UNIMOG"

